

Da ist sogar der Bank-Vorstand neidisch

Schreinernachwuchs erhält zum Schulstart Japansägen und T-Shirts in kräftigen Orangetönen

Freilassing. Zum Start in den neuen Lebensabschnitt wurden 22 Schülerinnen und Schüler des BGI, des Berufsgrundschuljahrs Holztechnik, vor kurzem mit feinen Japansägen und T-Shirts in kräftigen Orangetönen ausgestattet. Hinter dieser besonderen Form des Sponsorings steht die Sparkasse Berchtesgadener Land, die den Handwerkernachwuchs damit unterstützt und die Wertschätzung für den Schreinerberuf ausdrücken will.

Der Sparkassen-Vorstandsvorsitzende Helmut Grundner betonte bei der Übergabe in den Lehrwerkstätten der Staatlichen Berufsschule Freilassing in Richtung der angehenden Schreiner: „Ihr dürft gestalten und kreativ sein, es steckt viel Kunst in eurem Beruf, aber auch viel Arbeit“, so Grundner. Weil er in seiner Freizeit selbst sehr gerne mit Holz arbeitet, gestand der Vorstandsvorsitzende: „Ich bin neidisch, was ihr alles lernen dürft“.

Siegfried Reichenberger, der Obermeister der Innung, richtete ebenfalls ein paar Begrüßungsworte an die Schüler. Er bedankte



Freuen sich über ihre neue Ausstattung, von links: die BGI-Schüler Michael aus der Ramsau, Markus aus Weildorf und Leon aus Berchtesgadener.

– Foto: Karin Kleinert

sich bei der Sparkasse BGL nicht nur für die überreichten Präsente, sondern überhaupt für die Unterstützung der Schreinerinnung, etwa durch das Überlassen der Räumlichkeiten für die Freisprechungsfeier und die damit verbundene Ausstellung der Gesel-

lenstücke im Foyer in Reichenhall. Als kleinen Dank von Seiten der Innung und der Ausbildungsbetriebe überreichte er Helmut Grundner ein schön gearbeitetes Schild mit der Aufschrift „Herzlich Willkommen im Sparkassenwald“, eine Anspielung darauf,

dass die Sparkasse für jede Kontoeröffnung einen Baum pflanzen lässt.

Ein weiteres kleines Präsent, und zwar einen Meterstab fürs millimetergenaue Zinken, bekam Helmut Grundner dann noch von Thomas Unterhofer überreicht, dem Fachbereichsleiter der Abteilung Holztechnik. Er bedankte sich im Namen der Schule für die Wertschätzung des Handwerks und den Stellenwert, den die duale Ausbildung bei der Sparkasse genießt.

Nachhaltiger Werkstoff Holz liegt voll im Trend

Er freute sich, dass sich wieder viele junge Leute für den Schreinerberuf entschieden hätten. Der Werkstoff Holz und dessen Nachhaltigkeit liegen einfach voll im Trend, wie Unterhofer betonte.

Die Schülerinnen und Schüler bedankten sich beim Sparkassen-Vorstandsvorsitzenden für die gute Unterstützung und versprachen, dass man sich bei der Ausstellung der Gesellenstücke in drei Jahren wiedersehen werde. – k